



CEIT ALANOVA
Institute of Urbanism,
Transport, Environment
and Information Society

CEIT ALANOVA, Schwechat, Österreich

Vortragsnummer: 33

"Alles neu macht der MAI - Mobilitätsausweis für Immobilien"

Seit Februar 2010 wird unter dem Forschungsprogramm "ways2go - Innovation & Technologie für den Wandel der Mobilitätsbedürfnisse" von einem Konsortium unter Führung von CEIT ALANOVA an der Forschungsstudie "MAI - Mobilitätsausweis für Immobilien" gearbeitet. Gefördert wird das Projekt durch das österreichische Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie - BMVIT.

Als ein einfach zu bedienendes und frei verfügbares "Online-Tool" richtet sich der MAI sowohl an die Endkunden (Käufer/Mieter) als auch an die Immobilienwirtschaft (Makler/Bauträger), welche dadurch ein erweitertes Service anbieten kann. Der MAI ist als Anreizinstrument für einen individuellen, den Lebens- und Mobilitätsbedürfnissen angepassten Wohnstandort zu sehen und setzt dort an, wo Verkehr bzw. "Zwangsmobilität" entsteht, nämlich bei der Wohnstandortwahl und soll einen positiven Beitrag zu einem bewussteren Mobilitätsverhalten von Personen und Haushalten leisten. Standortentscheidungen sind meist wichtige, langfristig wirksame und mit hohem Kapitaleinsatz verbundene Entscheidungen und zählen zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben von Menschen bzw. der Existenz von Betrieben - somit sollte diese Entscheidung mit ihren Konsequenzen wohl überlegt sein. Wohnstandortentscheidungen haben einen unmittelbaren Einfluss auf das Mobilitätsverhalten

von Personen und Haushalten über viele Jahre hinweg. Die weitreichenden mittel- und langfristigen Konsequenzen der Standortwahl sind für die meisten Menschen kaum abschätzbar. Allzu oft fällt die Wahl auf ein Objekt, das im Moment der Entscheidung hinsichtlich des Preises und der Wohn- bzw. Lagequalität attraktiv erscheint, ohne dass die Folgekosten durch lange Pendelzeiten bzw. eine "Zwangsmobilität" im Berufs-, Ausbildungs- und Freizeitverkehr richtig beurteilt werden können. Beim Autokauf ist es üblich, neben dem Kaufpreis auch die laufenden Verbrauchszahlen zu berücksichtigen. Und der "Energieausweis für Gebäude" ist ein wichtiges Instrument zur Stärkung des Bewusstseins für längerfristige Heiz- und Abkühlungskosten und die Umweltauswirkungen einer mangelnden thermischen Bauqualität. Der MAI berücksichtigt objektive (Lagegunst) und subjektive, vom Lebensstil und -umfeld des Endkunden abhängige, Standortkomponenten.

Kontakt:

Christian Eizinger, Senior Researcher
CEIT ALANOVA -
Central European Institute of Technology
Concorde Business Park 2, Gebäude F,
2320 Schwechat, Österreich
Telefon: +43 664 -8544394
Telefax: +43 1- 90360 1299
E-Mail: c.eizinger@ceit.at



MAI - Mobilitätsausweis für Immobilien

Es wird die Möglichkeit eröffnet, mittel- bis langfristige Folgekosten der Wohnstandortwahl, für die Faktoren Geld, Zeit, CO₂-Ausstoß und Unfallrisiko abzuschätzen.

Alles neu macht der MAI - Mobilitätsausweis für Immobilien

Referent:
Manfred Schrenk, Geschäftsführer
Christian Eizinger, Senior Researcher,
Dienstag, 09.11.2010, 13:00 Uhr -

www.ceit.at

